



# Ein Jahr Einheitsgemeinde

Lesen Sie mehr über die erfolgreiche Integration der Primarschule  
in die Politische Gemeinde auf Seite 2

## Reduktion Förderbeiträge

Die Fördermöglichkeiten aus dem Energiefonds wurden stetig ausgebaut. Die Nachfrage nach Förderbeiträgen ist enorm gestiegen und dies bei gleichbleibenden Einlagen in den Energiefonds.

**Seite 3**

## Jährlicher Sirenentest

Am Mittwoch, 2. Februar, werden am frühen Nachmittag die Sirenen wieder auf ihre Funktions- und Betriebsfähigkeit geprüft. Bis um 14.00 Uhr können die Heultöne hörbar sein.

**Seite 4**

Nr. 3 | 20. Januar 2022

wir  
sind **Wittenbach**

# am Puls

# Die Einheitsgemeinde hat die Probezeit bestanden

**Im November 2019 sagten die Bürger\*innen Ja zur kleinen Einheitsgemeinde. Nun ist die einstige Primarschulgemeinde bereits seit einem Jahr in der Politischen Gemeinde integriert. Gemeindepräsident Oliver Gröble und Schulpräsident Thomas Meister schauen gemeinsam auf das erste Jahr der kleinen Einheitsgemeinde zurück:**

*Wie habt ihr das erste Jahr der Einheitsgemeinde erlebt?*

**Oliver Gröble:** Ich konnte bis anhin sehr positive Erfahrungen mit der Umsetzung der kleinen Einheitsgemeinde machen. Dank der umfassenden Planung und Vorarbeit lief der Eingliederungsprozess äusserst reibungslos. Verschiedene Themen der Primarschule wurden dank der neuen Ressortaufteilung gut in die Gemeindeverwaltung integriert. Je nach Aufgabe, zum Beispiel Schulqualität oder schulische Bauten, ist das Ressort «Schule» oder «Liegschaften/Sportstätten» zuständig. Die Bereiche der Primarschule werden dabei nicht isoliert betrachtet, sondern sind somit auf verschiedenen Ebenen in der Gemeindeverwaltung verankert. Das halte ich für eine fortschrittliche und zukunftsorientierte Lösung, die themenübergreifendes Denken fördert.

**Thomas Meister:** Ich freue mich, wie das gegenseitige Verständnis von Schule und Gemeinde gewachsen ist. Der Gemein-

derat sieht jetzt mehr dahinter, was für eine gute Schule nötig und sinnvoll ist. Wir mussten uns im vergangenen Jahr an die neuen Abläufe und neuen Prozesse herantasten und schauen, wie und ob sie funktionieren – das hat sich gut eingestellt. Für mich war es stets ein grosses Anliegen, dass sich die Lehrpersonen auf ihr Tagesgeschäft – nämlich das Unterrichten – konzentrieren können und von den Veränderungen auf der strategischen Ebene wenig zu spüren bekommen. Das ist uns sehr gut gelungen.

*Was waren in diesem ersten Jahr die grossen Herausforderungen?*

**Thomas Meister:** Zu Beginn galt es, Aufklärungsarbeit zu betreiben und den Beteiligten

**«Wir haben zwei Kulturen zusammengefügt und wollen daraus eine gemeinsame Kultur schaffen. Das ist nicht zu unterschätzen und braucht seine Zeit.»**

aufzuzeigen, dass die Strukturen und die Abläufe in einer Schule anders funktionieren als in einer Gemeindeverwaltung. Somit war das Zurechtfinden in der neuen Organisationsstruktur wohl die grösste Herausforderung.

Wer ist jetzt für was zuständig? Greifen die Prozesse? Wie trennen wir die operative und strategische Arbeit? Als Schulratspräsident war ich oft auch in der operativen Ebene integriert. Das ist dank des tollen Führungsteams von Rektorat, Schulleitungen und Schulverwaltung nicht mehr der Fall.

**Oliver Gröble:** Das kann ich bestätigen, die Schule funktioniert anders als die Gemeindeverwaltung, so gelten beispielsweise mit dem Volksschulgesetz andere Rahmenbedingungen. Wir mussten uns erst auf verschiedenen Ebenen mit diesen Themen vertraut machen,

**«Ich freue mich, wie das gegenseitige Verständnis von Schule und Gemeinde gewachsen ist.»**

uns kennenlernen und gegenseitiges Verständnis schaffen. Wir haben quasi zwei Kulturen zusammengefügt und wollen daraus eine gemeinsame Kultur schaffen. Das ist nicht zu unterschätzen und braucht seine Zeit, bis die neue Kultur auch in den Köpfen der Mitarbeitenden verankert ist.

*Ist dieses Ziel erreicht oder wo besteht noch Verbesserungspotenzial?*

**Oliver Gröble:** Auf der operativen Ebene kann diese Einheit, die mir vorschwebt, sicherlich noch mehr gelebt werden. Da kam uns auch das Coronavirus in die Quere, denn entsprechende Anlässe für das Personal konnten nur teilweise durchgeführt werden. Da ist also durchaus noch Potenzial vorhanden. Die Schulverwaltung zieht voraussichtlich Mitte Jahr in das Gemeindehaus und damit rücken wir zumindest örtlich gesehen noch mehr zusammen.

**Thomas Meister:** Wir haben die bestehenden Schulstrukturen gut in die Gemeindeordnung integrieren können. Nun zeigt sich im Detail, wo noch kleinere Anpassungen nötig sind. Verbessern kann man sich immer. Wir dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern müssen weiter aufmerksam zuhören, Abläufe objektiv hinterfragen und offen sein für Neues, was in Zukunft kommt.

*Oliver Gröble und Thomas Meister im Interview von Isabel Niedermann*



Publikationsorgan der Gemeinde  
**Wittenbach**  
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

**Herausgeber:**  
Politische Gemeinde Wittenbach  
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

**Titelbild:** Gemeinde Wittenbach

**Verlag, Layout, Inserate und Druck:**  
Cavelti AG, Gossau  
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

**Auflage:** 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter [www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch) abrufbar.

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 24. Januar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an [ampuls@cavelti.ch](mailto:ampuls@cavelti.ch).



wir sind  
**Wittenbach**

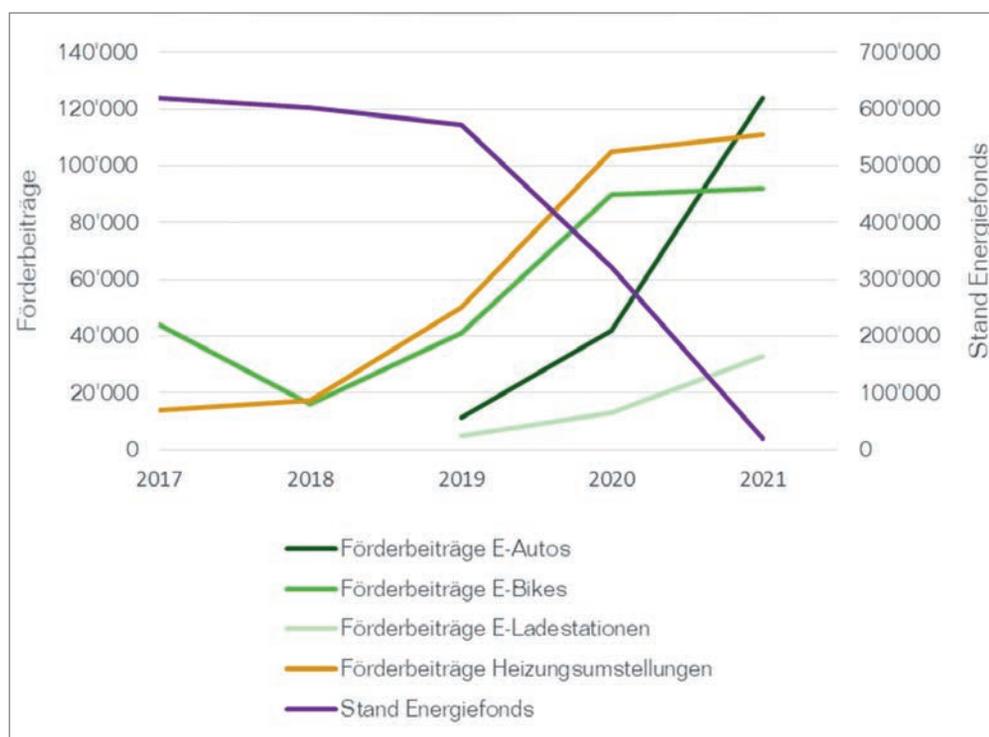
# Reduktion der Fördermassnahmen ist keine Sparübung

Die Einlagen in den Energiefonds werden mit der Reduktion der Fördermassnahmen nicht verringert. Der gestiegenen Nachfrage nach Förderbeiträgen kann jedoch längerfristig nicht mehr gerecht werden.

Der Entscheid des Gemeinderates, die Fördermassnahmen aus dem Energiefonds zu reduzieren, hat Reaktionen ausgelöst. «Wir haben einige Telefonate und E-Mails von Personen erhalten, die sich insbesondere darüber erkundigt haben, was die Reduktion der Fördermassnahmen für die persönliche Situation bedeutet», so Gemeindepräsident Oliver Gröble. Wer künftig ein E-Auto kaufen will oder die Umstellung der Ölheizung auf eine Wärmepumpe plant, kann nicht mehr von Förderbeiträgen profitieren. «Ich kann nachvollziehen, dass dieser Entscheid nicht alle glücklich macht, da man noch mit einer finanziellen Unterstützung der eigenen Pläne gerechnet hat», so Oliver Gröble.

## Gestiegene Nachfrage bei gleichbleibenden Einnahmen

Die Fördermöglichkeiten aus dem Energiefonds wurden stetig erweitert und ausgebaut, ohne dass dabei andere Fördermassnahmen gestrichen worden wären. Die Nachfrage nach Förderbeiträgen ist zudem in den letzten Jahren massiv gestiegen. Insbesondere mit der



Insbesondere die Förderbeiträge der E-Mobilität sind in den letzten Jahren enorm gestiegen, und dies bei stets etwa gleichbleibenden Einlagen in den Energiefonds von rund 260'000 Franken. Damit reduzierte sich der Stand des Energiefonds stark.

Mitfinanzierung der E-Mobilität vor drei Jahren erhöhten sich die Förderbeiträge stark, und dies bei gleichbleibenden Einlagen in den Energiefonds. «Es handelt sich nicht um eine Sparübung», erklärt Oliver Gröble, «aber wir können die steigende Nachfrage bei den relativ konstanten Einnahmen längerfristig nicht mehr befriedigen.» Diese Entwicklung zeigt, dass auf die richtigen Fördermassnahmen gesetzt wurde und die Anschubfinanzierung nun gegeben ist. Das sieht im Bereich der E-Autos auch die Stadt St.Gallen so. Wie kürzlich kommuniziert wurde, ist auch dort der Zeitpunkt gekommen, diese Förderung zu beenden. In Wittenbach gilt es künftig, andere Technologien zu unterstützen und zu fördern. Die Energiestadtkommission wird sich nun damit auseinandersetzen, in welchen Bereichen neue Anschubfinanzierungen sinnvoll sind.

## Gesamtübersicht liegt jeweils Ende Jahr vor

Förderprogramme sind auf ein Jahr begrenzt und werden jeweils Ende Jahr neu bestimmt, sobald eine aussagekräftige Auflistung der Kosten gemacht werden kann. «Erst Ende Jahr

**«Es handelt sich nicht um eine Sparübung, aber wir können die steigende Nachfrage bei den relativ konstanten Einnahmen längerfristig nicht mehr befriedigen.»**

hat die Energiestadtkommission eine Gesamtübersicht über die Anträge, die im Verlauf des Jahres eingetroffen sind», so Oliver Gröble. Anträge, die in diesem Jahr bereits genehmigt wurden und im nächsten Jahr umgesetzt werden, erhalten die Förderbeiträge im nächsten Jahr noch ausbezahlt.

Isabel Niedermann |



Der Gemeinderat hat entschieden, Fördermassnahmen aus dem Energiefonds zu reduzieren.

## Sirenentest: Mittwoch, 2. Februar

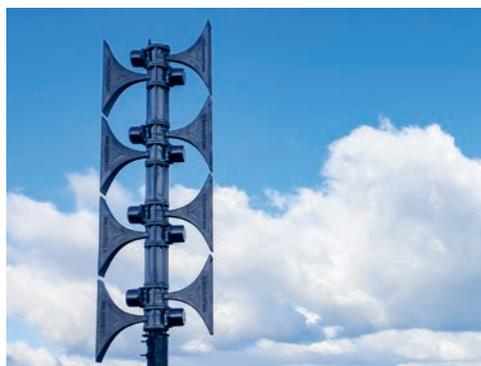
**Am Mittwochnachmittag, 2. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.**

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von zwei Minuten noch einmal während einer Minute zu hören ist. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen

von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8000 Sirenen, davon sind 5000 fest installiert und rund 2800 mobil, auf ihre Funktionsfähigkeit getestet.

### Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sicherge-



stellt sein, die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter:

[www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html](http://www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html)

*Aus einer Meldung des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz*

## Pflegen, unterstützen, beraten

**SPITEX REGIOWITTENBACH** Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

### So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach,  
Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach,  
071 298 45 47

Montag bis Freitag,  
8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

[www.spitex-regiowittenbach.ch](http://www.spitex-regiowittenbach.ch)  
[info@spitex-regiowittenbach.ch](mailto:info@spitex-regiowittenbach.ch)

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit. Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3

### Statements zur Spitex

Im Rahmen der schriftlichen Abstimmung zum Jahresbericht 2020 der Spitex haben wir unsere Mitglieder gebeten, die Bedeutung der Spitex für sie selber zu formulieren. Gerne möchten wir einige Statements in regelmässigen Abständen veröffentlichen. Vielen Dank unseren treuen Mitgliedern.

**«Für mich da zu sein,  
wenn ich Hilfe brauche»**

*Esther Siegwart, Wittenbach*

## Schnupperlehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ im Gemeindehaus

**Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: «Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.»**

Die Gemeindeverwaltung Wittenbach bietet Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, eine zweitägige Schnupperlehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ zu absolvieren und so einen ersten Schritt in der Berufswahl zu unternehmen. Die jungen Interessierten erhalten Einblick in die vielseitige Tätigkeit einer Gemeinde. Gleichzeitig wird über die kaufmännische Grundbildung informiert.

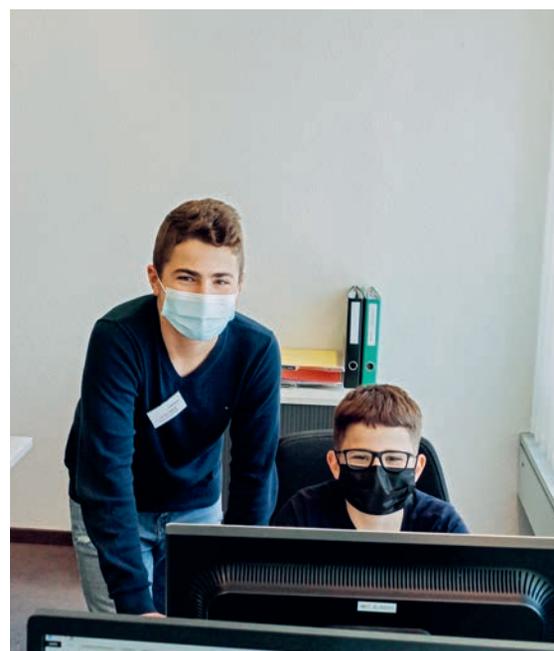
An folgenden Daten ist eine zweitägige Schnupperlehre möglich:

- 21. bis 25. Februar 2022
- 21. bis 25. März 2022

Wenn du dich für eine Schnupperlehre bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach interessierst, kannst du dich per E-Mail oder telefonisch bei der Berufsbildnerin Fabienne Hunkeler ([fabienne.hunkeler@wittenbach.ch](mailto:fabienne.hunkeler@wittenbach.ch), 071 292 22 28) melden. Um dich für eine Lehrstelle auf

Sommer 2023 zu bewerben, musst du vorab eine Schnupperlehre bei uns absolviert haben.

*Fabienne Hunkeler*



*Zwei Oberstufenschüler bei den letztjährigen zweitägigen Schnuppertagen in der Gemeindeverwaltung.*

## IPV 2022

Mehr Informationen  
www.svasg.ch/ipv

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

**Anmeldung / Fristen**

Zum Bezug von IPV sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2022 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2022 massgebend. Eine Selbstberechnung ist auf [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) möglich. Das Formular kann ab Anfang 2022 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2022. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für geschuldete Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) (mit Erklärvideos) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.



01.2022

## Neue Regeln für Isolation und Quarantäne

ab 13. Januar

**Isolation**

Mindestens 5 Tage

▶ Positiv getestete Person



Beginn: Auftreten der Symptome oder positives Testresultat



Ende: nach 5 Tagen wenn 48h ohne Symptome

**Quarantäne**

5 Tage

▶ Personen im gleichen Haushalt oder mit ähnlich regelmässigem und engem Kontakt zur positiv getesteten Person



Beginn: Zeitpunkt des letzten Kontakts



Ende: nach 5 Tagen

**Ausnahmen von der Quarantänepflicht:**

In den letzten vier Monaten Geimpfte/Genesene



Kantone können weitere Ausnahmen beschliessen

Informieren Sie sich bei Ihrem Kanton, und halten Sie sich an die Anweisungen des Contact Tracings.



# Pulsschlag

## Agenda

## JANUAR

20. JAN. 2022

**Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä»** ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

25. JAN. 2022

**Zwirbeltreff** ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

26. JAN. 2022

**Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

27. JAN. 2022

**Impuls im zeit-raum: Wetter – Klima – Klimawandel: Alles nur heisse Luft?** ■ zeit-raum wittenbach, ehem. weisses Schulhaus ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr

## FEBRUAR

1. FEB. 2022

**Altpapier- und Kartonabfuhr** ■ Gemeinde Wittenbach ■ ab 7 Uhr

1. FEB. 2022

**Offene Beratungszeit Pro Senectute** ■ Familienwerk ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 14–15 Uhr

1. FEB. 2022

**Offene Beratungszeit Pro Senectute** ■ Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr

2. FEB. 2022

**Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

7. FEB. 2022

**Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten** ■ Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ Gemeindepräsident ■ 16.30–18 Uhr

8. FEB. 2022

**Zwirbeltreff** ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

9. FEB. 2022

**Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

13. FEB. 2022

**Abstimmung und Wahlen** ■ Gemeinde

14. FEB. 2022

**Eltern-Tisch** ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19.30–21 Uhr

16. FEB. 2022

**Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

wir sind  
**Wittenbach**

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Nachtragskredit aufgrund Mehraufwand der KESB St.Gallen

Der Aufwand der KESB St.Gallen fällt für das Jahr 2020 höher aus als budgetiert. Aufgrund des bestehenden Kostenschlüssels hat die Gemeinde Wittenbach 21 900.71 Franken mehr zu finanzieren. Die erhöhten Ausgaben sind vom Gemeinderat als gebundene Ausgaben festgestellt und für das Jahr 2021 als Nachtragskredit gesprochen worden.

### Gastwirtschaftspatent Pizzeria Testarossa

Frau Thavachelvi Balasekar wurde per 1. Januar 2022 das Gastwirtschaftspatent für die Führung der Pizzeria Testarossa an der St.Gallerstrasse 49 erteilt.

### Gastwirtschaftspatent Big Burger Diner

Herrn Gabriel Chappuis wurde per 1. Januar 2022 das Gastwirtschaftspatent für die Führung des Restaurants Big Burger Diner an der Hofenstrasse 37 erteilt.



#### Mein Beitrag:

«Die Umwelt liegt mir genauso am Herzen wie die Heizung. Und das gefällt den Mietparteien doppelt.»



Mehr Tipps:  
[www.energieagentur-sg.ch](http://www.energieagentur-sg.ch)

## Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Mitarbeiter\*in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Ausbildung (60%)** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf [www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch) oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Mitarbeiter\*in Finanzverwaltung (100%)** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf [www.wittenbach.ch](http://www.wittenbach.ch) oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



## TODESFÄLLE DEZEMBER 2021

07. **Grob, Martha Silvia**, von Winznau SO, geboren am 3. Juni 1956, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Studerswilerstrasse 3.

09. **Roller, Peter Kurt**, von St.Gallen SG, geboren am 21. Juni 1954, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im obvita, Bruggwaldstrasse 51, St.Gallen.

12. **Städeli geb. Bodmer, Margrit Maria**, von Zürich ZH und Wangen ZH, geboren am 10. Januar 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Zentrum Sunnegarte, Bürgstrasse 5, Bubikon.

15. **Göldi, Ulrich Othmar**, von Rüthi SG, geboren am 23. Juli 1946, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Lindenhof, Lindenstrasse 72, St.Gallen.

17. **Angehrn geb. Rimle, Hildegard Maria**, von Muolen SG und Amriswil TG, gebo-

ren am 1. März 1925, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

18. **Sonnabend geb. Memmert, Ortrud Anna Ruth**, von Deutschland, geboren am 15. Juni 1938, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwaldpark 44, St.Gallen.

19. **Sutter geb. Brot, Eveline**, von Böttstein AG, geboren am 17. Mai 1961, wohnhaft gewesen in Wittenbach, St.Gallerstrasse 59.

21. **Dudler geb. Eicher, Martha Hedwig**, von Thal SG, geboren am 3. Mai 1927, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im obvita, Bruggwaldstrasse 51, St.Gallen.

23. **Baumann geb. Schwizer, Jrmegarde Paulina**, von Warth-Weiningen TG, geboren am 28. August 1927, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

25. **Seeber geb. Kneringer, Ida Sofie**, von Rorschach SG, geboren am 25. Juni 1937, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

26. **Schiesser geb. Hunziker, Marianna Johanna**, von Schwändi GL, geboren am 27. Januar 1927, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

27. **Eberle geb. Gnepf, Ella**, von Häggenschwil SG, geboren am 7. September 1930, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

29. **Rubin, Kurt**, von Reichenbach im Kandertal BE, geboren am 14. September 1944, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Ringstrasse 11a.

# Jahresbericht Teamkoordinator

**Teamkoordinator der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse – was für ein technisch-administrativ klingender Titel. Und was diese Aufgabe alles beinhaltet, ist auch nicht auf Anhieb ersichtlich. Die folgenden Zeilen bringen da vielleicht auch für Aussenstehende ein wenig Licht ins Dunkel!**



Dieses Amt ist entstanden mit der Schaffung von Seelsorgeeinheiten. Verschiedene Pfarreien werden in eine Einheit eingebunden und die Zusammenarbeit untereinander soll gestärkt werden, sodass Ressourcen effizienter und vielseitiger genutzt werden können. Trotz Seelsorger\*innenmangel soll so ein breites Angebot möglich bleiben und kleinere Pfarreien müssen nicht aufgelöst werden.

Klingt aufs Erste überzeugend. Ist aber nicht nur einfach, kommen doch unterschiedliche Pfarreien (in unserem konkreten Fall: Muelen, Häggenschwil und Wittenbach) mit unterschiedlichen Traditionen, Geschichten und Prägungen unter ein Dach und es müssen plötzlich verschiedene Seelsorgeteams, die bis anhin autonom funktioniert haben, neu zusammenarbeiten und ihre Aufgaben koordinieren.

## Viel Koordination ist gefragt

Insofern ist meine Aufgabe vor allem eine koordinierende: Ich Sorge dafür, dass das Pastoralteam, das die Seelsorge und die Pastoral in unserer Region verantwortet, gut arbeiten kann. Ich plane und führe die Sitzungen, versuche, das Ganze im Blick zu haben, und schaue, dass die anstehenden Fragen rechtzeitig behandelt und entschieden werden. Ziel ist es, das Zusammenwachsen der drei Pfarreien und die Zusammenarbeit zwischen diesen voranzubringen.

## Kleine Schritte

Das ist nur in kleinen Schritten möglich und braucht entsprechend Zeit. Im Rückblick wird aber deutlich, dass schon vieles in dieser Richtung gegangen ist.

- Praktisch das ganze Seelsorgepersonal und die Religionslehrerinnen sind heute nicht mehr in den Kirchgemeinden angestellt, sondern beim Zweckverband Alte Konstanzerstrasse. So suchen wir beispielsweise auf den Sommer 2022 wegen der Pensionierung von Regula Loher eine Person für die Seelsorgeeinheit und nicht allein für die Pfarrei Wittenbach.
- Seit der Errichtung der Seelsorgeeinheit feiern wir die Kirchenfeste/Patrozinien gemeinsam.
- Sakramentenkatechese passiert pfarreienübergreifend: Die Erstkommunion wird zwar in allen Pfarreien vor Ort durchgeführt, aber zentral vorbereitet. Der Firmkurs für 18-Jährige wird gemeinsam angeboten und durchgeführt. Die Firmlinge machen den Firmweg gemeinsam und erhalten das Firmsakrament in einem zentralen Gottesdienst.
- Mit dem Gottesdienstplan 2022 sind die Zeiten neu aufeinander abgestimmt und wechseln im gleichen Rhythmus in allen drei Pfarreien. Das gleiche Gottesdienstteam ist an einem Wochenende in allen Kirchen präsent.
- Es gibt gemeinsame Projekte und Veranstaltungen, die für alle angeboten werden,

wie zum Beispiel die Wallfahrt Ende August, Erwachsenenbildungsanlässe, Anlässe der Ministranten oder das sehr erfolgreiche Tageslager für Kinder.

- 2018 wurde ein neuer kirchlicher Sozialdienst für alle drei Pfarreien geschaffen und so die Diakonie gestärkt.
- Bereits zum achten Mal hat 2021 die grosse Rätetagung stattgefunden, wo ein Austausch und Sich-Kennenlernen zwischen Ratsmitgliedern und Seelsorger\*innen gepflegt werden kann.

## Im Wandel der Zeit

Mit der Verschärfung der Personalsituation und dem umfassenden gesellschaftlichen Wandel, in dem die Kirche Schweiz insgesamt steht, wird sich auch die kirchliche Situation bei uns vor Ort relativ markant und schnell wandeln.

Seit neun Jahren wirke ich nun schon hier in unserer Seelsorgeeinheit. Erstaunlich vieles ist nicht mehr so, wie es damals war. Und in diesem Tempo wird der Wandel wohl weitergehen. Nichts ist so beständig, wie der Wandel. Das gilt auch für die sonst so «behäbige» römisch-katholische Kirche.

*Christian Leutenegger*  
Teamkoordinator SE,  
Alte Konstanzerstrasse



Tageslager 2021: Kinder aus allen drei Pfarreien sind voll dabei!



Firmweekend in Heiden, AR; Firmweg der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse

## Katholische Kirche

## Bischofsbrief



## Bischofsbrief zum Jubiläumsjahr 2022

2022 feiert unser Bistum sein 175-jähriges Bestehen.

Bischof Markus hat dazu einen Brief an alle Gläubigen verfasst.

Falls Sie Interesse haben: Wir haben einige Exemplare kopiert und in St. Konrad aufgelegt.

Unter [www.bistum-stgallen.ch](http://www.bistum-stgallen.ch) finden Sie den Volltext auch online unter der Rubrik «News».

## Freude und Hoffnung, Trauer und Angst

## Gott-Welt-Runde – jetzt im Januar neu einsteigen

Wir starten am Freitag, 21. Januar, 19.00 Uhr, mit 2G-Zertifikat!

Einmal im Monat, Freitagabend, 19.00 bis 21.00 Uhr, oben im Ulrichsheim

## Gemeinschaft erfahren in einer kleinen

## Gruppe

Lesen im neuen Buch – austauschen – beten – schweigen – singen – im Alltag umsetzen.

Unser neues Buch: **In der Welt – nicht von der Welt** (Ignatianische Impulse 52).

«Die Jesuiten gelten als weltoffen. Was aber heisst «weltoffen»? Wie kann es heute gelingen, sich in der Welt zu orientieren, sich zu engagieren und dennoch nicht in ihr aufzugehen? Die drängenden und ungelösten Fragen unserer Zeit spüren wir alle täglich. Wir leben nicht nur in der Welt, wir sind ein Teil von ihr. Das Buch öffnet im Rückgriff auf das Neue Testament die Augen für gesellschaftliche Sys-

teme und zeigt, wie Ignatius von Loyola dazu anleitet, die Welt heute aktiv mitzugestalten und für alle zu einem besseren Ort zu machen.» Willkommen in unserer Gemeinschaft!

Peter und Margrit Hug-Huber |



## Dank vom «Chlöschterli»

**ADVENTSKOLLEKTE** Unsere Adventskollekte ging zu einem Drittel an das Kloster Notkersegg. Schwester Manuela bedankt sich in einer Karte und richtet ihre Worte auch direkt an die Pfarreiangehörigen von Wittenbach.

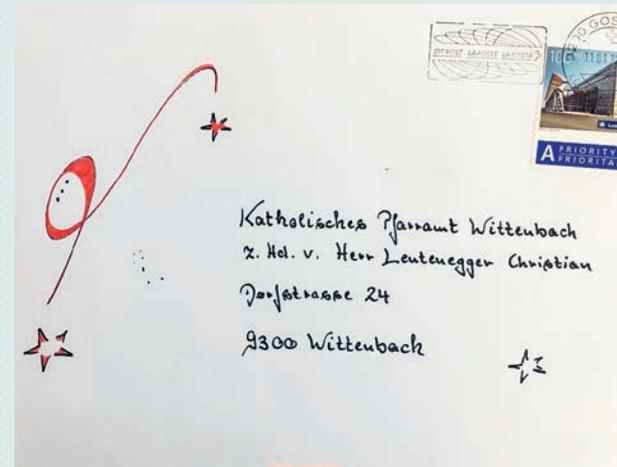
## Wir wollen von Herzen danken!

Voller Freude danken wir Ihnen für Ihre so grosszügige Spende. Ihre Gabe ist für uns ein riesiges Geschenk! Spüren wir doch Ihre liebevolle Zuneigung zu unserer Schwesternfamilie. Wir sind tief berührt und überglücklich. Wir wünschen unsere Freude direkt in das Herz aller Gemeindemitglieder!

Ja, es tut uns unendlich wohl, Eure geschwisterliche Liebe zu spüren!

Von Herzen beten wir für Euch und hoffen, dass genau in dieser schweren Zeit der Hl. Geist inspirierend wirkt!

Sr. Manuela, Frau Mutter |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

## Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,  
E-Mail: [c.leutenegger@altkon.ch](mailto:c.leutenegger@altkon.ch)

## Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr  
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,  
E-Mail: [pfarramt.wittenbach@altkon.ch](mailto:pfarramt.wittenbach@altkon.ch)

## Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,  
E-Mail: [s.keller@altkon.ch](mailto:s.keller@altkon.ch)

## Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

## Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

[www.wittenbach.altkon.ch](http://www.wittenbach.altkon.ch)  
[www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad](https://www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad)

WORTGOTTESFEIER IN  
ST. KONRAD AM SAMSTAG,  
22. JANUAR, 17.00 UHR

Kollekte für das Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist ein Versuch, Frieden zu lernen, Frieden zu leben und sich für den Frieden zu engagieren.

**Katholische Kirche**

**Termine**

- Donnerstag, 20. Januar**
- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
  - 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
  - 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim
- Freitag, 21. Januar**
- ★ 09.15 Uhr Kommunionfeier im Saal, Kappelhof
  - 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde (2G), Ulrichsheim
- Samstag, 22. Januar**
- ★ 17.00 Uhr Wortgottesfeier (2G) in St. Konrad, Gestaltung: Alexander Burkart
- Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis**
- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart
  - ★ 10.45 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Alexander Burkart
- Dienstag, 25. Januar**
- 14.00 Uhr Lismi-Träff, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- Mittwoch, 26. Januar**
- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
  - 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad
- Donnerstag, 27. Januar**
- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
  - 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
  - 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

wir sind  
**Wittenbach**

**Ökumene**

**Adventssuppe 2021**

Der Adventssuppenanlass vom 15. Dezember 2021 auf dem Zentrumsplatz lockte einige Mutige, trotz widriger Temperaturen, die Suppe vor Ort zu essen. Andere nahmen die Suppe mit nach Hause. Wir konnten 324.80 Franken für das Schulprojekt «Sonflora Nicaragua» überweisen. Herzlichen Dank allen, die durch ihr Kommen das Projekt unterstützt haben!

*Sonja Billian und Tschiggo Frischknecht |*



**Evangelische Kirche**

Für SchülerInnen aller Klassen  
**musical-camp.ch**  
Jetzt anmelden und dabei sein!

**Spaziergang von Arbon nach Steinach**

Alleine spazieren macht keinen Spass. Daher spazieren wir am **Dienstag, 1. Februar**, zusammen von Arbon nach Steinach. Wir werden von Frau Willi vom «Natur- und Vogelschutz »Meise«, Arbon und Umgebung», Interessantes über die Vögel am See erfahren. Wer einen Feldstecher hat, sollte diesen mitbringen. Anschliessend geniessen wir Kaffee und Kuchen (auf eigene Kosten) im Restaurant Gartenhof in Steinach (2G-Zertifizierung notwendig) und spazieren wieder zurück nach Arbon. Von dort fahren wir mit dem Postauto zurück nach Wittenbach. Alle, die Lust auf diese Wanderung haben, sind herzlich willkommen.

**Abfahrt:** 13.33 Uhr, Postauto ab Bahnhof, Einstieg individuell, Billette bitte selbst lösen.  
**Ankunft in Wittenbach:** Wahlweise 16.28 Uhr oder 16.58 Uhr am Bahnhof Wittenbach.  
**Anmeldung:** Für die Reservation im Restaurant benötige ich eine Anmeldung bis Montag, 31. Januar, 18.00 Uhr.

Monica Thoma, 071 298 40 13; monica.thoma@tablat.ch.

Bei unsicherem Wetter entscheide ich am Sonntagabend. Sie können sich bei mir oder auf der Website informieren.

**Verschiebungsdatum: Donnerstag, 3. Februar**

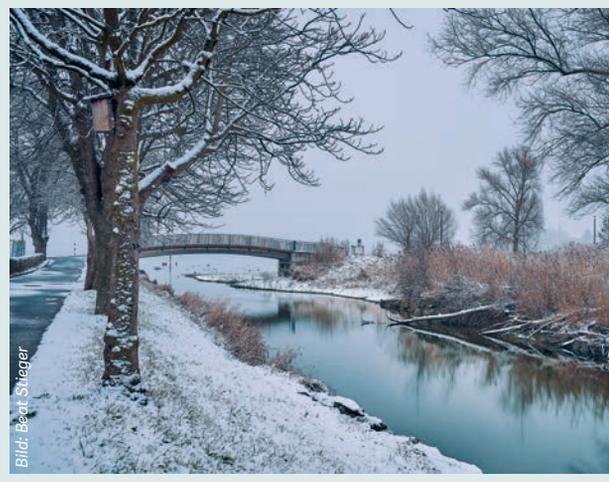


Bild: Beat Stieger

## Evangelische Kirche

### Jungschar Wittenbach

**Samstag, 22. Januar, von 13.30 bis 17.00 Uhr, KIZ Vogelherd**

Schau doch mal bei uns vorbei! Dich erwarten spannende Spiele, coole Geschichten, lustige Gemeinschaften und Du kannst interessante Personen aus der Bibel kennenlernen. Wir sind meistens draussen unterwegs. Diesen Samstag werden wir den selbst gebauten Hot Pot und die Sauna in Betrieb nehmen. Vergiss also Badehose und Badetuch nicht! [www.jungschar-wittenbach.ch](http://www.jungschar-wittenbach.ch)

Tschiggo Frischknecht-Plohmann |



Foto: T. Frischknecht

### Teens-Treff Wittenbach

#### Neues Angebot auf dem Vogelherd

Der Teens-Treff ist eine Jugendgruppe für Jugendliche ab der ersten Oberstufe. Geplant sind regelmässige Treffen am Donnerstagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr im KIZ Vogelherd. Dich erwarten gemütliche Abende mit Essen und verschiedenen Themen oder auch einfach mal Chillen. Die nächsten Treffen sind am 13./27. Januar sowie 10./24. Februar. Zusätzlich laden wir auch spontan zu Ausflügen, Gottesdiensten, Treffen und Aktivitäten ein.



pixabay.com

Das Angebot ist ökumenisch offen und wird von einem motivierten Team vorbereitet und geleitet.

Infos unter [www.ju-ki.ch](http://www.ju-ki.ch)

Wir freuen uns auf Dich!

**Tina und Chris Maas,  
Andreas Kreuzman,  
Tschiggo Frischknecht-  
Plohmann**

## Termine

#### Donnerstag, 20. Januar

09.30 Uhr «Rägebogä», Eltern-Kind-Treff – mit Zertifikat  
A. Addison

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen – mit Zertifikat

#### Freitag, 21. Januar

18.00 Uhr «Fritigobig»-Jugendgruppe,  
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

#### Samstag, 22. Januar

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach,  
Samuel Stübi v/o Bunny

#### Sonntag, 23. Januar

★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. U. Friedinger,  
Fahrdienst: B. Bölli, 079 462 18 68

#### Montag, 24. Januar

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt – mit Zertifikat  
B. Bölli, 071 298 26 17

#### Dienstag, 25. Januar

14.00 Uhr Lismi-Träff – mit Zertifikat,  
V. Hungerbühler, 071 298 48 81

#### Mittwoch, 26. Januar

16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,  
M. Thoma, 071 298 40 13

#### Donnerstag, 27. Januar

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen – mit Zertifikat  
19.00 Uhr Teens-Treff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe,  
Diakon T. Frischknecht-Plohmann



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen  
Wittenbach-Bernhardzell

#### Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,  
[ueli.friedinger@bluewin.ch](mailto:ueli.friedinger@bluewin.ch)

#### Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,  
[monica.thoma@tablat.ch](mailto:monica.thoma@tablat.ch)

#### Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,  
[regula.ryser@tablat.ch](mailto:regula.ryser@tablat.ch)

#### Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

#### Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,  
071 298 40 42,  
[tschiggo.frischknecht@tablat.ch](mailto:tschiggo.frischknecht@tablat.ch)

[www.tablat.ch](http://www.tablat.ch)

[www.ju-ki.ch](http://www.ju-ki.ch)

[www.youngpower.ch](http://www.youngpower.ch)

[www.jungschar-wittenbach.ch](http://www.jungschar-wittenbach.ch)

## Starkes SVSW-Team vertritt Region Ostschweiz am CIG

**SCHWIMMVEREIN** Am nächsten Wochenende ist es für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SVSW endlich Zeit für das erste internationale Heimmeeting der Saison. Marius Toscan erwartet in Genf ein Mammutprogramm und er zählt zu den Favoriten über die 200 m Delfin und 400 m Lagen. Der amtierende Schweizermeister über 1500 m Freistil (Kurzbahn, 25 m) Christian Schreiber will auch auf der Langbahn (50 m) den Schweizer Rekord aus dem Jahr 1991 von 15:33.12 anpeilen. Sein Teamkollege Marius Toscan startet seit Jahren wieder einmal über die 1500 m Freistil und der Zweikampf Schreiber/Toscan dürfte aus St.Galler Sicht zu einem der Highlights zählen. Für Celine Weil und Nina Ammann steht die Formüberprüfung zur EM in Rom vom 13. bis 19. August 2022 bzw. zu den World University Games in China vom 26. Juni bis 7. Juli 2022 im Fokus.



Von links: Marius Toscan, Nina Ammann, Celine Weil, Christian Schreiber.

eing. |

## Fasnachtsumzug in Wittenbach abgesagt

**VEREIN FASNACHT** Schweren Herzens muss der Verein Fasnacht den Fasnachtsumzug in Wittenbach auch in diesem Jahr absagen. Lange hat er die Entscheidung hinausgezögert und war guter Dinge, dass sich die Lage zum Positiven wendet. Die aktuelle Entwicklung der Coronapandemie und das erforderliche Schutzkonzept machen eine Durchführung des Umzugs jedoch unmöglich. Nun blickt das Organisationskomitee zuversichtlich ins Jahr 2023 und freut sich, dann ein hoffentlich ausgelassenes Faschnachtsfest feiern zu dürfen.

eing. |



## Glühmost und heisse Diskussionen

**FREIE LISTE WOHL-WIRTSCHAFT IN WITTENBACH** Seit letzter Woche hört sich Michel Klein – unser Kandidat für den Gemeinderat – alltäglich Anliegen der Besucher an. Beim abendlichen Marronistand gibts Glühmost und heisse Diskussionen. «Ich verstehe nicht, dass die Entwicklung unserer Gemeinde aufgleist wird, ohne dass die hier wohnende Bevölkerung Gelegenheit hatte, sich über das Mass des Wachstums zu äussern.» – «Jeder Mensch, der in Wittenbach wohnt oder arbeitet, kann feststellen, wie die Zunahme des Verkehrs nicht nur die Kapazität der Hauptstrasse überlastet, sondern auch das Leben der Velofahrer und Fussgänger verkompliziert. Trotzdem wird

weiterhin das quantitative Wachstum als eine Wohltat propagiert.» – «Das erstmalig dramatisch defizitäre Budget für 2023 von über 4 Millionen Franken ist offensichtlich ein Zeichen für immer grössere Schattenseiten des Wachstums.»

Mehrfach ist die Frage zu hören, ob die Ortsparteien als Untersektionen von überregional wirkenden Parteien nicht automatisch überregionale Interessen vertreten; anders als Menschen, die in Wittenbach wohnen und arbeiten.

«Eigenständige Gemeinden brauchen eigenständige politische Gruppen.» – «Eine Heimat, in der wir uns wohlfühlen können, braucht Vertreter, welche die speziellen lokalen Bedürfnisse nicht überregionalen Interessen opfern.» Zu den Gesprächen um die Feuerschale mit Glühmost und heissen Marroni ist jeder herzlich eingeladen: bis 22. Januar von 19.00 bis 20.00 Uhr. Eine gute Gelegenheit, die schöne Abendkulisse des historischen Dorfkerns zu erleben.

eing. |



## Spielend die Welt entdecken

**VEREIN SPIELGRUPPEN** Hat Ihr Kind Lust, spielend die Welt zu entdecken? Die Spielgruppe ist der ideale Ort dafür. Liebevoll und spielerisch werden die Kinder auf den Kindergarten vorbereitet. Melden Sie Ihr Kind jetzt an und sichern Sie sich einen Platz in den neuen Gruppen ab Sommer 2022.

Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.spielgruppenwittenbach.ch](http://www.spielgruppenwittenbach.ch).

Die Verantwortlichen freuen sich auf Ihr Kind!

eing. |

wir sind  
**Wittenbach**

# aus Wittenbach für Wittenbach

WOHL-LEBEN



Michel Klein

„Ich stehe in unparteiischer persönlicher Verantwortung für das Leben ein und ich stehe dazu, das Wohl von Wittenbach über andere Interessen zu stellen – und dabei die Anliegen der Bürgerinnen zu vertreten – unabhängig von Herkunft oder Geschlecht Weltanschauung oder Parteizugehörigkeit.“

**GUT INFORMIERT**  
am 13.2. WÄHLEN!  
**FL-[www.team](http://www.team)**



Die Praxis bleibt vom Samstag, 29. Januar, bis und mit Sonntag, 6. Februar, geschlossen.

#### Die Vertretung übernehmen:

- Praxis Dr. Reinecke / Dr. Jeske | 071 298 25 38
- Dr. med. S. Zurfluh | 071 292 33 22

Am Donnerstagnachmittag, am Wochenende und nachts wenden Sie sich bitte an 0900 144 144.

Am Montag, 7. Februar, sind wir gerne wieder für Sie da.

#### Praxis Dr. med. Michael Salzgeber

Facharzt für Allgemeine und Innere Medizin FMH  
Romanshornerstrasse 12 | 9300 Wittenbach | T 071 298 44 38



Gelangen Sie via QR-Code direkt zu den **Mediadaten 2022**.

Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten, Preisen und Erscheinungsdaten.

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter [www.puls-wittenbach.ch](http://www.puls-wittenbach.ch)

Ersatzwahl in den Gemeinderat  
vom 13. Februar 2022

# Sanja Bezinarevic



Ich bin 29 Jahre alt, in Wittenbach aufgewachsen, hier zur Schule gegangen und bin mit der Gemeinde sehr verbunden.

Als SP-Mitglied möchte ich mich im Gemeinderat dafür einsetzen, dass sich Kinder, Erwachsene und alte Menschen in Wittenbach als ihrem Lebensort wohl fühlen können. Als Pflegefachfrau BSC habe ich einen engen Bezug zu Menschen mit ihren Bedürfnissen in jedem Alter. Dass die verschiedenen Institutionen im Bereich Alter und Gesundheit – Alterszentrum Kappelhof, Pro Senectute, Spitex – fachlich mit einer guten Qualität und nahe bei den Menschen zusammenarbeiten können, ist mir ein besonderes Anliegen.

Sanja Bezinarevic

Sozialdemokratische Partei  
Wittenbach

